



Kreisverwaltung Rhein-Pfalz Kreis  
Herrn Landrat Körner

Europaplatz 5  
67063 Ludwigshafen

Kreistagsfraktion  
**RHEIN-PFALZ-KREIS**

Heinz-Peter Schneider  
Fraktionsvorsitzender

Heiligensteiner Str. 48  
67354 Römerberg  
Tel: +49 (0) 6232-850 215  
[hp-schneider@gmx.de](mailto:hp-schneider@gmx.de)

### **Kooperationsvereinbarung für eine energiepolitische Zusammenarbeit – Energiepolitik im Rhein-Pfalz-Kreis**

Römerberg 12.06. 12

Sehr geehrter Herr Landrat Körner,

mit Interessen - und auch einigem Erstaunen - habe ich vor einigen Tagen im Amtsblatt von Römerberg unter Mitteilungen der Metropolregion Rhein-Neckar von einer „Energiepolitischen Zusammenarbeit“ gelesen, einer Zusammenarbeit mehrerer Landkreise in der Metropolregion mit der Bioenergie-Region Hohenlohe-Odenwahl-Tauber. Auch der Rhein-Pfalz-Kreis ist in diesem Kreis vertreten.

Laut dieser Pressemeldung steht „der Aufbau von Strukturen für eine umfassende Netzwerkarbeit im Bereich Bioenergie, Bürgerbeteiligung und die Etablierung eines nachhaltigen Stoffstrommanagements in der Region“ im Mittelpunkt. „Dabei geht es schwerpunktmäßig um die Integration der land- und forstwirtschaftlichen Strukturen in die Energiewende.“ Sie, Herr Landrat Körner, werden dann mit der Aussage zitiert, dass Sie sich wichtige Impulse zur Ausschöpfung des Bioenergiepotentials, insbesondere in der Verwertung von Gemüseabfällen, versprechen.

Auf dem Hintergrund dieses Artikels ergeben sich für die Fraktion „Bündnis 90/ Die Grünen“ folgende Fragen:

1. Welche Informationen zu dem Projekt Bioenergie –Region Hohenlohe-Odenwahl-Tauber (HOT) liegen Ihnen vor bzw. können an die Fraktionen weitergegeben werden?
2. Welche Informationen liegen Ihnen zu dem Bioenergiepotential im Rhein-Pfalz-Kreis, insbesondere zu der Verwertung von Gemüseabfällen, vor? Für Zahlenmaterial und erste Einschätzungen zur stofflichen Verwertung wären wir dankbar.
3. Nach Abschluss der Verwaltungsneugliederung heißt das Referat 81 nun „Umweltschutz, Landespflege und Energieeffizienz“. Welche genaue Aufgabenstellung des Referates verbirgt sich hinter dem Begriff „Energieeffizienz“? Für eine aktualisierte Aufgabenbeschreibung dieses Referates wären wir sehr dankbar.

4. Wie oben schon zitiert, steht der Aufbau von Strukturen für eine umfassende Netzwerkarbeit im Mittelpunkt dieses interkommunalen Zusammenschlusses. Wie sehen konkret diese Austausch- und Vernetzungsstrukturen aus? Wer – außer der Verwaltung selbst - partizipiert in diesem Netzwerk?

Für eine baldige Beantwortung unserer Fragen wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Zuletzt sei mir der Hinweis gestattet, dass es gut und sinnvoll wäre das regionale Energiekonzept der Metropolregion Rhein-Neckar im Fachausschuss vorzustellen und zu diskutieren.

Mit freundlichem Gruß

Gez.  
Heinz-Peter Schneider  
Fraktionsvorsitzender